

Gegen Mythos. Gegen Zero-Days. Gegen das, was kommt.

Claude Mythos? Sehen wir kommen.

Was Mythos morgen kann, sehen wir heute schon. Angreifer und Zero-Day sind dabei zweitrangig: Ein Angreifer kann so raffiniert sein, wie er will — sobald er sich umsieht, alarmiert unsere Sensorik. Eindeutig. Ohne Signaturen. Ohne Statistik. Ohne Fehlalarm.

» Warum Mythos mit Cybersense keine Bedrohung mehr ist.

Drei Punkte, die den Unterschied machen.

Unbekannt

ist unser Element

Klassische Detection ist blind, wenn der Angriff neu ist — keine Signatur, kein Patch, kein Muster. Wir nicht. Wir suchen nicht nach Bekanntem, sondern nach jemandem, der sich umsieht — egal welches Werkzeug, egal welcher Zero-Day.

DMZ

als Schwachstelle

Appliances, VPN und MDM sind erreichbar, kritisch und oft schwer zu überwachen. Klassische EDR-/XDR-Agenten lassen sich dort nicht installieren. Unsere Sensorik liegt eine Ebene tiefer — im Netz, nicht auf der Appliance.

Souveränität

by design

On-Premise eingebettet, Co-Managed durch unser deutsches SOC, keine Cloud-Telemetrie. **Daten und Detection-Logik bleiben in Ihrer Hoheit** — eine bewusste Wahl gegen Bedrohungen, deren Tech-Stack längst transatlantisch ist.

Aus der Praxis: Vier Pakete in der DMZ.

Ein staatsnaher Akteur attackierte ein politisch exponiertes Berliner High-Value-Target über eine bis dahin unbekannte Lücke in der Mobilgeräteverwaltung — Standort: DMZ, kein klassischer EDR-/XDR-Agent installierbar. SIEM und Network Detection sahen keinen belastbaren Vorfall. **Cybersense schon.**

In der Kunden-IT lief unser **Sensor-Netzwerk** — On-Premise eingebettet, ununterscheidbar von echten Produktiv-Systemen, Co-Managed durch unser deutsches SOC, einsatzbereit in unter drei Wochen. Schon wenige gezielte Pakete der Angreifer berührten die Sensorik — Alarm: eindeutig, in Echtzeit. Die Attacke wurde später einer staatsnahen chinesischen Gruppe zugerechnet.

Bislang konnte sich in keinem durch Cybersense geschützten Unternehmen ein Angriff ausbreiten.

Jetzt Termin vereinbaren →

Ihr Ansprechpartner
Stephan Bischof, CEO

